

Der Senator für Bau, Umwelt und Verkehr, Ansgaritorstraße 2, 28195 Bremen

**Bremer Entsorgungsbetriebe
-Bereich Abwasser-
Schiffbauerweg 22
28237 Bremen**

Auskunft erteilt
Herr Ebeling
Dienstgebäude:
Wegesende 23
Zimmer E 353
T (04 21) 3 61-54 87
F (04 21) 4 96-54 87
E-Mail
hans-joachim.ebeling@umwelt.bremen.de

EDV-Nr.: 3757/18
Az.: 634-14-13/1

Bremen, 10. Juli 2007

**Einleitung von in der Kanalisation gesammeltem Abwasser aus der *Kläranlage Seehausen*
in den Vorhafen des Neustädter Hafens bei Weser Strom-Km 8,120 I. U. in Bremen-Seehausen**

hier: Wasserrechtliche Erlaubnis Nr.: I / 17 / 2003 vom 20. Oktober 2003

Ihr Antrag vom 09. März 2007

Nachtrag zur wasserrechtlichen Erlaubnis Nr.: I / 17 / 2003 (N1)

Die wasserrechtliche Erlaubnis Nr.: I / 17 / 2003 wird wie folgt geändert:

1. Tenor

Den Bremer Entsorgungsbetrieben (BEB), Schiffbauerweg 22, 28237 Bremen,
wird gemäß § 10 des Bremischen Wassergesetzes (BremWG) in Verbindung mit
§ 4 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in ein Gewässer
(Abwasserabgabengesetz -AbwAG) unbeschadet aller Rechte des Staates und
Dritter die widerrufliche Erlaubnis unter den nachstehende Benutzungsbedingungen
und Auflagen erteilt,

in der Kanalisation gesammeltes Abwasser, das im wesentlichen aus Haushal-
tungen oder aus Haushaltungen und Anlagen stammt, die gewerblichen oder land-
wirtschaftlichen Zwecken dienen, sofern die Schädlichkeit des Abwassers mittels
biologischer Verfahren mit gleichem Erfolg wie bei Abwasser aus Haushaltungen

verringert werden kann, über ein Einleitungsbauwerk einen Jahresschmutzwasser-
volumenstrom (Trockenwetterabfluss) bis zu

38.300.000 m³/a

in den Vorhafen des Neustädter Hafens bei Weser-Strom-Km 8,120 I. U.

inzuleiten.

Koordinaten der Einleitungsstelle:

	Rechtswert	Hochwert
Einleitungsstelle	3480993	5887115

1. Der Abschnitt **Rechtsgrundlagen** erhält folgende Fassung:

- Bremisches Wassergesetz (BremWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 1994 (Brem.GBl. S. 45-2180-a-1), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. November 2006 (Brem. GBl. S. 467),
- Gesetz über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in ein Gewässer (Abwasserabgabengesetz -AbwAG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114),
- Bremisches Abwasserabgabengesetz (BrAbwAG) vom 01. Mai 1989 (Brem.GBl. S. 267-2129-f-1), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2003 (Brem.GBl. S. 409),
- Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung - AbwV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Oktober 2004 (BGBl. I S. 2625),
- Verordnung über die Behandlung von kommunalem Abwasser (KomAbwV) vom 23. April 1997 (Brem.GBl. S. 172).

Im Übrigen bleibt die Erlaubnis unverändert.

Begründung

Als Ursache der geringeren Abwassermengen ist von den bekannten rückläufigen Wasserverbräuchen in Haushaltungen sowie Industrie und Gewerbe auszugehen.

Die eingeleiteten Abwassermengen berücksichtigen die durchschnittlichen Mengen der letzten 5 Jahre.

Die wasserrechtliche Erlaubnis wird hiermit antragsgemäß angepasst.

Kostenentscheidung

Für die Erteilung dieses Bescheides werden Gebühren in Höhe von **€108,00** festgesetzt.

Mit der Festsetzung der Gebühr wird der Verwaltungsaufwand für die Erteilung dieses Bescheides abgegolten.

Der genannte Betrag wird mit der Bekanntgabe dieser Festsetzung fällig. Er ist unter Angabe der Rechnungsnummer auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten zu überweisen.

Die Kostenentscheidung stützt sich auf die

- §§ 4, 13, 14 und 15 des Bremischen Gebühren- und Beitragsgesetzes (BremGebBeitrG) vom 16. Juli 1979 (Brem.GBl. S. 279-203-b-1), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 08. April 2003 (Brem.GBl. S. 147) und auf
- Nr. 30.1.1.2 der Kostenverordnung der Umweltverwaltung (UmwKostV) vom 27. August 2002 (Brem.GBl. S. 423), zuletzt geändert durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Kostenordnung der Umweltverwaltung vom 22. August 2006 (Brem.GBl. S. 374).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Ein Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Senator für Bau, Umwelt und Verkehr, Ansgaritorstraße 2, 28195 Bremen, zu erheben.

Im Auftrag

L. S.

Ebeling